

Protokoll der 69. GV

vom Freitag, 7. April 2017, kleiner Saal, Etzelzentrum, Wädenswil

Traktandenliste

1. Begrüssung, Präsenzfeststellung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der 68. Generalversammlung vom 18. März 2016 (ist an der GV aufliegend)
3. Jahresberichte
4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
5. Festsetzung Mitgliederbeitrag für 2018
6. Mutationen
7. Informationen zu Vereinsprojekten
8. Statutenänderungen
9. Wahlen
10. Kurzer Ausblick Frühlings-/Sommerprogramm 2017
11. Anträge
12. Termin für die GV 2018
13. Verschiedenes/Mitteilungen

Stillschweigend wird die Traktandenliste angenommen.

1. Begrüssung, Präsenzfeststellung und Wahl der Stimmenzähler

Co-Präsident Marco Bertschinger begrüsst die anwesenden 23 Mitglieder (plus 5 Vorstand). Das absolute Mehr beträgt 12 Stimmen.

Als Stimmenzähler wird Werner Honegger gewählt.

2. Abnahme Protokoll der 68. GV vom 18. März 2016

Das Protokoll liegt auf und wird verdankt. Der Vorstand hat es gutgeheissen und empfiehlt der GV die Genehmigung. Eine Teilnehmerin vermerkt, dass sie es gerne vorher lesen würde. Vereinsmitglieder, die das Protokoll gerne vorgängig lesen möchten, erhalten es zukünftig per E-Mail zugeschickt. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt. Das Protokoll der heutigen 69. GV schreibt Ursula Bollens.

3. Jahresberichte

Marco Bertschinger lässt die Veranstaltungen des letzten Jahres mit einigen Bildern Revue passieren. Es fanden 14 Veranstaltungen und weitere Aktivitäten statt:

- 6 Exkursionen (Neujahrsexkursion Wasservögel, Vogelstimmen, Vernetzung, Libellen, Waldkauz im Reidholz)
- 4 Aktionstage (Neophytenbekämpfung, Mosten, Wiesel)

- Garten- und Landschaftstag (mit Gemeinde auf dem Gelände der ZHAW mit Staudenverkauf) und Frühlingsmarkt
- 2 Vorträge (Vogelfedern, Feuersalamander, Wiesenweihe Extremadura)
- 1 Workshop

4. Abnahme der Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Daniel Zwyer präsentiert die Jahresrechnung und erläutert die einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen. Hier die Endzahlen per 31.12.2016:

Ertrag	CHF	10'157.70
Aufwand	CHF	<u>11'505.50</u>
Erfolg 2015	CHF	-1'347.80
Vermögen am 31.12.2016	CHF	29'093.70

Ausgaben: Verschiedene Projekte und Spenden (Vernetzungsprojekt, Obstgartenprojekt, Storchhorst, Amphibienausstiege, Naturzentrum Klingnauer Stausee, Wiesenweihen Extremadura, Kiebitzprojekt, Igelstation Richterswil, Gelbbauchunkenprojekt)

Bruno Rossi verliest den Revisorenbericht und lobt die vorbildliche Kassenführung, dem Kassier wird gedankt und einstimmig Entlastung erteilt. Die Revisoren (Bruno Rossi und Margrit Keller) amten weiter – ebenso Klaus Maess als Ersatzrevisor.

5. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Die Verbandsabgaben an BirdLife Schweiz wurden erhöht von 8 auf 12 Franken pro Mitglied. Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag aufgrund des Vereinsvermögens bei 30 Franken zu belassen. Einstimmig wird der vom Vorstand vorgeschlagene gleichbleibende Mitgliederbeitrag in Höhe von CHF 30.00 für das Folgejahr 2018 genehmigt.

6. Mutationen

Mitgliederbestand GV 2016	210
Eintritte	+15
Austritte (1 Todesfall)	<u>-9</u>
Zu-/Abnahme Mitgliederbestand	+6
Mitgliederbestand GV 2016	216

Der Vorstand freut sich über den konstanten Mitgliederbestand. Dies ist nicht selbstverständlich, andere Vereine leiden an Mitgliederschwund.

Verstorben ist Doris Hauser-Aerni Sie war während 47 Jahre Mitglied des Vereins.

7. Informationen zu Vereinsprojekten

Stefan stellt den aktuellen Stand des Wieselprojekts vor und verweist auf ein aufgehängtes Informationsposter. Es fanden mehrere Aktionstage statt, an denen mit Schulen oder der Bevölkerung Wieselstrukturen gebaut wurden. Hinweis auf die Ausstellung im Besucherzentrum Sihlwald.

Neu haben die 8 beteiligten Vereine einen Gesellschaftervertrag zur solidarischen Haftung unterzeichnet.

Stefan informiert weiter über die Neuausrichtung des Nistkastenunterhalts. Die Informationen wurden den Mitgliedern vorgängig verschickt.

Kaspar erläutert das Projekt Amphibienausstiegshilfen. Die Amphibien gelangen auf den Wanderungen oft in Abwasserschächte und verenden dort. Mit einem einfachen System können die Amphibien wieder aussteigen. Das Projekt wurde von Janine Bossi initiiert. Der Kontakt zur Gemeinde wurde gesucht. Der Verein ist jetzt legitimiert, die Schächte zu bestücken. Die Mitglieder werden gebeten, Sichtungen von Amphibien im Strassenbereich an Kaspar Zirfass zu melden (E-Mail oder Telefon; siehe Webseite des Vereins).

Marco informiert über das laufende Mauerseglerinventar. Die Meldungen werden gesammelt und so eine Übersicht gewonnen. Die Stadt wird das Inventar im Baubewilligungsverfahren benutzen. Letztes Jahr erfolgte die erste Etappe (Stadtkerngebiet), dieses Jahr wird weiter erfasst. Wir sind

froh um Rückmeldungen und Freiwillige, die mitmachen (mit dem Feldstecher unter die Dächer gucken). Das Inventar ist auch eine Basis für das Neuerstellen von Nisthilfen. Meldungen bitte an Marco Bertschinger (E-Mail oder Telefon).

8. Statutenänderungen

Die Motivation zur Statutenänderung ist erstens die Notwendigkeit eines «Steuerbefreiungs-Paragraphen», damit das Wieselprojekt Gelder von Stiftungen erhalten kann, und zweitens eine Modernisierung. Als Basis wurden die Musterstatuten von BirdLife Zürich zur Hand genommen.

Folgende Punkte wurden in die neuen Statuten integriert:

- Art. 3 neu «Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfefzwecke»
Art. 21 neu «Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigung ihrer effektiven Spesen und Barauslagen.»
Art. 25 neu «Im Falle einer Auflösung soll das vorhandene Vereinsvermögen dem BirdLife Zürich übergeben werden. Kommt es innerhalb von 10 Jahren zu einer Gründung eines Vereins mit gleichem Ziel und Zweck, der von der Steuerpflicht befreit ist, ist das bestehende Vereinsvermögen dem neuen Verein auszuhändigen. (...)»

Der Vorstand hat sich intensiv mit der Statutenänderung befasst und dies u.a. an einer Klausur bearbeitet. Bruno Rossi hat die Statuten ebenfalls studiert und fasst zusammen: Das Spektrum der Verantwortungen ist grösser geworden auf dem Weg vom reinen Vogelschutzverein zum Naturschutzverein. Naturschutz ist Vogelschutz und vice versa. Er zitiert die wesentlichen Punkte und plädiert für die Annahme der Anpassung an die moderne Zeit. Abstimmung (2/3-Mehrheit notwendig gemäss alten Statuten): Einstimmige Annahme. Die neuen Statuten sind angenommen und gelten ab sofort.

9. Wahl Vorstandmitglieder

Die Vorstandsmitglieder Stefan Keller (Co-Präsident) und Kaspar Zirfass (Beisitzer) sowie die Rechnungsrevisoren Bruno Rossi, Margrit Keller und Klaus Maes werden einstimmig bestätigt. Die weiteren Vorstandsmitglieder Marco Bertschinger, Daniel Zwyrer und Ursula Bollens werden turnusgemäss nächstes Jahr wieder bestätigt.

10. kurzer Ausblick Frühling-/Sommerprogramm 2017

Das Programm wurde versandt und liegt auf.

- Auen-Exkursion in den Aargau mit Simon Egger
- Fyrabig-Jäten und Strukturen-Bau (3 Termine)
- Wasseramsel-Exkursion an die Sihl
- Lernpraxis
- Libellen auf der Halbinsel Au
- Montagsführung Wasserleben (ZHAW)
- Pilze am Horgenerberg

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Temin nächste GV

Freitag, 20. April 2018

13. Verschiedenes/Mitteilungen

Das Grünstadt-Label für die Stadt Wädenswil wurde angeregt durch die LEK-Gruppe. Das Bafu hat die Finanzierung um ca. 6000 Franken gekürzt, worauf die Stadt sich entschieden hat, die erste Phase für das Label *nicht* in Angriff zu nehmen.

Hinweis auf die Petition der Grünen Partei bezüglich Aufhebung der Staudenrabatten in der Gemeinde. Bogen liegen auf.

Die Kollekte der heutigen GV gehen in das Wiesenweihenprojekt in der Extremadura.

Es ist noch eine Begleitperson gesucht für die Auenexkursion im April und für den Ferienpass am 15. August 2017.

Auch NistkastenbetreuerInnen sind weiterhin gesucht (Stefan Keller kontaktieren).

Am 10. November findet ein Helferessen statt für alle, die irgendwie bei den Aktionen mitgeholfen haben.

Kartierung Obstgartenprojekt

Sebastian Opitz stellt das Wädichörbli vor und wirbt für Genossenschafter.

Schluss der GV um 20.15 Uhr

Für das Protokoll: Ursula Bollens

Im Anschluss an die GV hält Pascale Haas einen Vortrag über das Label «Grünstadt», der begleitet wird von einem kleinen Imbiss.